

## Notfallvorsorge und richtiges Verhalten bei Sturm und Unwetter

Sturm- und Unwetterwarnungen zeigen, dass Orkane, Tornados, Wirbelstürme, heftige Gewitter, Starkregen, Hochwasser oder Schneechaos auch in Deutschland zum Jahresverlauf gehören. Die Schäden nehmen von Jahr zu Jahr zu und sind immens – und das nicht nur durch Jahrhundertstürme, sondern auch durch schreckliche Hochwasserkatastrophen, wie die jüngste Vergangenheit gezeigt hat.

Lesen Sie hier, was Sie tun können, um sich auf Unwetter vorzubereiten, wie Sie sich schützen können, wenn Sie in ein Unwetter geraten oder was Sie beachten sollten, wenn das Unwetter vorüber ist.

### **Grundlegende Vorsorge bei Sturm und Unwetter:**

- Sichern Sie bewegliche Gegenstände im Außenbereich, wie z.B. Mülltonnen oder Fahrräder und schließen Sie Gartenmöbel weg. Bringen Sie auch Blumentöpfe und andere bewegliche Gegenstände auf Balkonen und Dachterrassen in Sicherheit.
- Parken Sie Ihren Wagen in der Garage oder mit großem Abstand zu Häusern sowie Bäumen. Je höher die gefährlichen Objekte, desto länger sollte der Abstand sein.
- Ergreifen Sie als Hausbesitzer bauliche Maßnahmen, die die Sicherheit Ihres Wohngebäudes bei einem Unwetter erhöhen, oder regen Sie diese bei Ihrer Hausverwaltung oder Ihrem Vermieter an. Präventiv können Hauseigentümer vor allem das Dach schützen, das einem Sturm viele Angriffsflächen bietet. Ziegel mit Sturmhaken sichern die Dachdeckung vor Windsog, der vor allem an den Rändern und dem Dachfirst auftritt. Auch Kaminabdeckungen, Antennen und Satellitenschüsseln sollten regelmäßig auf ihre Stabilität überprüft werden.

### **Verhalten bei einem Unwetter:**

- **Wichtigste Regel: Zuhause bleiben!** Versuchen Sie, Verabredungen oder Termine zu verschieben und, falls es möglich ist, Home-Office-Regelungen in Anspruch zu nehmen.
- Herabstürzende Äste oder Dachziegel, umherfliegende Gegenstände – bei einem schweren Sturm sind Sie im Freien vielen Gefahren ausgesetzt. Versuchen Sie daher Ihr Zuhause nur in Notfällen zu verlassen.
- Während eines Unwetters oder Sturms sollten Sie sich nicht draußen aufhalten, sondern in festen Gebäuden Schutz suchen. Werden Sie im Freien überrascht und können kein Gebäude mehr aufsuchen, so suchen Sie möglichst eine Mulde oder einen Graben auf, legen Sie sich mit dem Gesicht nach unten hin und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen.
- Meiden Sie bei Gewitter offenes Gelände, Berggipfel, Bäume, Türme, Masten, Antennen und lehnen Sie sich nicht an Zäune. Halten Sie bei Gewitter zu Überlandleitungen einen Mindestabstand von 50 Metern ein und vermeiden Sie die Berührung von Gegenständen mit Metallteilen wie Regenschirme oder Fahrräder.
- Im Auto sind Sie bei Gewitter sicher. Bleiben Sie also im Fahrzeug, aber berühren Sie keine blanken Metallteile.
- Versuchen Sie auf Ihrem Weg in ein Gebäude einen Bogen um Wälder und Freileitungen zu machen. Bevor Sie in die Nähe eines Hauses kommen, kann ein Blick nach oben lebenswichtig sein. Denn häufig lösen sich Dachziegel oder andere nicht befestigte Gegenstände und werden auf den Boden geschleudert.
- Meiden Sie ebenfalls die Nähe von Baugerüsten und baufälligen Häusern, von denen sich Gerüst- und Fassadenteile lösen könnten.
- Schließen Sie im Inneren des Gebäudes Fenster und Türen sowie Rollläden oder Fensterläden.
- Halten Sie sich von Öffnungen fern, die nicht auf diese Art zusätzlich geschützt werden können, z.B. Dachluken.
- Suchen Sie möglichst einen tief liegenden Raum, z.B. Keller oder einen innen liegenden Raum Ihres Wohnbereiches auf. Aber Achtung! Meiden Sie jedoch Kellerräume, die sich sehr schnell mit Wasser füllen können und somit zu lebensbedrohlichen Fallen werden. Kraftfahrzeuge, Wohnwagen und leichte Gebäude wie Holzbauten oder Gartenhütten bieten möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.

- Meiden Sie Räume mit großer Deckenspannweite wie z.B. Hallen.
- Nehmen Sie empfindliche Geräte vom Netz oder verwenden Sie einen Überspannungsschutz. Entsprechende Geräte gibt es im Handel.

#### **Verhalten nach einem Unwetter:**

- Wurde jemand verletzt, so leisten Sie Erste Hilfe und lösen Sie den Notruf 112 aus.
- Achtung! Wenn durch Überflutung z.B. im Keller, Heizöl oder andere gefährliche Substanzen freigesetzt worden sind, rufen Sie die Feuerwehr 112 an. Vorsicht beim Betreten überfluteter Keller, es besteht Gefahr eines Stromschlags, wenn der Hausanschlusskasten im Keller untergebracht ist.
- Nehmen Sie elektrische Geräte nur in Betrieb, wenn Sie sicher sind, dass diese nicht mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen sind.
- Ist das Gebäude beschädigt, so verlassen Sie es sicherheitshalber und betreten Sie es erst wieder, wenn es von Fachleuten freigegeben wurde.
- Wenn nach einem Sturm das Dach beschädigt wurde und z.B. Dachpfannen lose sind und herabzustürzen drohen, so halten Sie sich bitte aus dem Sturzbereich fern, er beträgt normalerweise ein Drittel der Höhe von Erdgleiche zur Regentraufe. Verständigen Sie die Feuerwehr, damit die Gefahr beseitigt werden kann oder eine Absperrung erfolgt.
- Je nach Art des Unwetters sollten Sie danach auf eventuelle Schäden wie Wassereinbruch oder Glasbruch usw. kontrollieren. Dokumentieren Sie Ihr Eigentum durch Fotos. Das kann hilfreich sein, wenn es bei Unwetter zu Schäden kommt und Sie Ihre Versicherung in Anspruch nehmen möchten.
- **Vorsicht beim Betreten von Wäldern!** Auch nach einem Sturm besteht dort die Gefahr, von herabstürzenden losen Ästen oder umgeknickten Bäumen verletzt zu werden. Befolgen Sie die Anweisungen von Behörden und informieren Sie sich im Zweifel bei Ihrer Gemeinde, ob ein Betreten sicher ist.

#### **Zusatztipp:**

Wenn Sie Haus- oder Nutztiere haben, bedenken Sie bitte, dass die Tiere durch ein Unwetter stark verängstigt werden können. Versuchen Sie beruhigend auf die Tiere einzuwirken, wenn die Umstände dies zulassen und achten Sie darauf, dass die Tiere den schützenden Bereich wie Wohnung oder Stall nicht verlassen können.

Verfolgen Sie immer die aktuellen Unwetterwarnungen und die Wettervorhersagen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) und informieren Sie sich frühzeitig. Auch über die Warn-App NINA oder BIWAPP erhalten Sie Warnmeldungen zu Unwetter. Weitere Informationen und Hinweise erhalten Sie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de).